



Institut für Föderalismus
Institut du Fédéralisme
Institute of Federalism

Universität Freiburg
Institut für Föderalismus
Av. Beauregard 1
CH – 1700 Freiburg

Kantonale Volksabstimmungen vom 22. November 2015 Die Ergebnisse

Votations cantonales du 22 novembre 2015 Les résultats

Angenommene Vorlagen sind grün, abgewiesene Vorlagen sind rot und Stimmbeteiligung blau eingefärbt.

Les textes acceptés sont signalés en vert; les textes rejetés sont signalés en rouge et la participation en bleu.

Übersicht / Aperçu

Finanzreferendum / Référendum financier :



ZH: Limmattalbahn (CHF 510 Mio.)



ZH

Limmattalbahn

JA (64.45%)

Stimmbeteiligung:

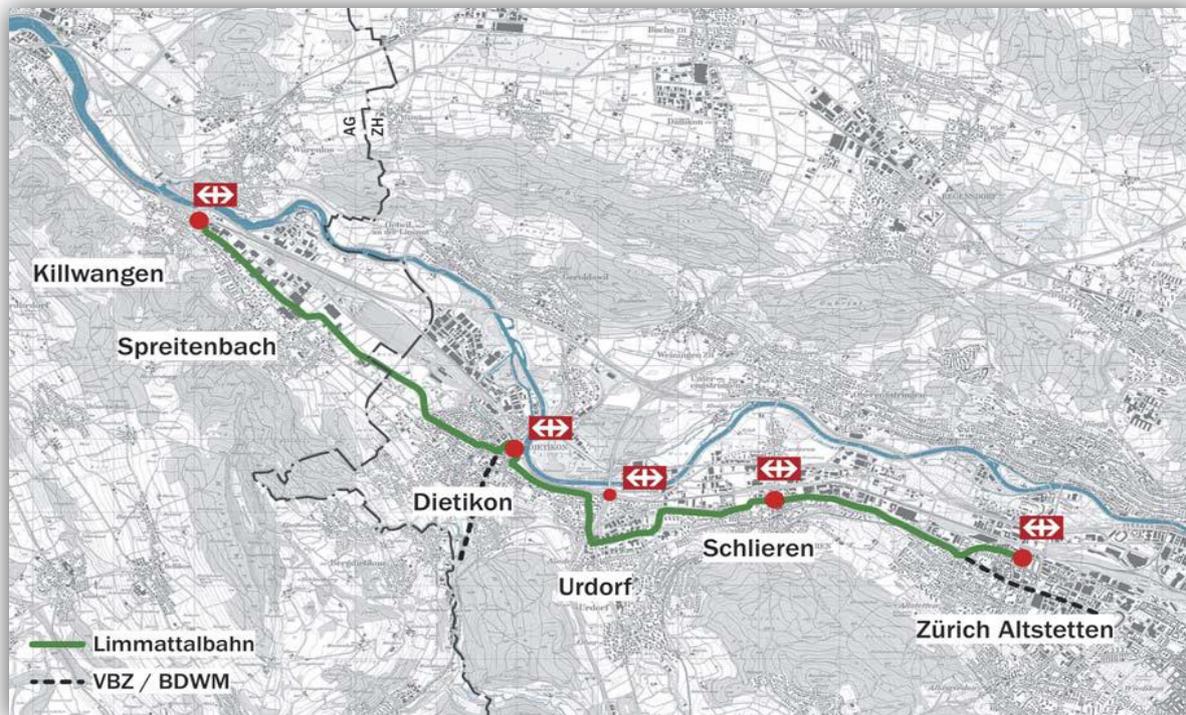
39.66%

Immer mehr Menschen wohnen oder arbeiten im Limmattal. Dadurch steigt die Verkehrsbelastung. Die Kantone Zürich und Aargau planen und finanzieren deshalb gemeinsam eine umfassende Verkehrslösung. Die Limmattalbahn soll ab Ende 2022 die Region entlasten. Hinzu kommen Anpassungen am Strassennetz. Der Kanton Aargau hat seinen Beitrag bereits genehmigt. Auf den Kanton Zürich entfallen CHF 510.3 Mio. für die Limmattalbahn plus CHF 136.3 Mio. für das Strassennetz entfielen. Der Bund soll 35% der Kosten der ersten Etappe und aller Voraussicht nach auch für die zweite Etappe der Limmattalbahn übernehmen.

Gegen die geplanten Staatsbeiträge des Kantons Zürich wurde das Volksreferendum ergriffen.

Die Limmattalbahn soll ab Zürich Altstetten durch die Zürcher Gemeinden Schlieren, Urdorf und Dietikon nach Spreitenbach und Killwangen im Kanton Aargau fahren und mehrfach Anschluss an das S-Bahn-Netz bieten (Grafik: Limmattalbahn AG).

Der Kantonsrat hat die zwei Etappen und den Beitrag fast einstimmig angenommen. Das Referendumskomitee spricht sich gegen dieses Projekt aus.



Die Limmattaler Bevölkerung, so das Referendumskomitee, hätte das überbordende Wachstum satt, möchte mehr Ruhe, Lebens- und Umweltqualität. Darum sei sie gegen die masslose Limmattalbahn. Eine zusätzliche Bahn, parallel zu den drei S-Bahn-Linien S 3, S 12 und S 19, würde nur weiteres Wachstum von Verkehr, Beton, Lärm, Dichtestress und Stau fördern sowie noch mehr Menschen in die Region bringen. Diese Bahn sei unerwünscht, unnötig, teuer und gefährlich. CHF 755 Mio. sollen insgesamt für die Limmattalbahn «verlocht» werden, was CHF 56.3 Mio. pro Kilometer entspräche. Davon entfielen CHF 510 Mio. auf die Zürcher Steuerzahler. Dazu kämen Jahr für Jahr Betriebs- und Unterhaltskosten in Millionenhöhe. Für diesen Preis würde die lokale Bevölkerung nur mehr Lärm und mehr Verkehr bekommen.

Für weitergehende Informationen über die Abstimmung / Pour plus d'informations touchant la votation:

[Abstimmungszeitung](#)

[Zurück zur Übersicht / Retour à l'aperçu](#)